

Wiesbadener Tagblatt.

No. 292. Montag den 13. December 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 17. November 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Deffner und Göbel.

1404. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, die 1857r Stadtrechnung betr., werden die zu der Beaufundung der 1857r Stadtrechnung noch nöthigen Bescheinigungen von dem Gemeinderathe unterfertigt.

1409—12. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1413. Die am 6. L. M. stattgehabte Verpachtung des Speichers auf dem städtischen Schlachthause dahier wird auf die von Metzger Johann Renker dahier gebotene Pachtsumme von 2 fl. 30 fr. jährlich genehmigt.

1417. Auf Schreiben des Anführers der Feuerwehr, Herrn Wilhelm Deffner von hier, vom 17. L. M. wird beschlossen: den beiden Brauburschen des Bierbrauers Anton Rögler von hier, welche bei dem am 11. L. M. auf der Hochstätte dahier stattgehabten Brande sogleich mit einer Wasserfuhre erschienen waren, die festgesetzte Prämie von 5 fl. — als Anerkennung für ihre rasche Dienstleistung auszahlen zu lassen.

1419. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 12. L. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Buchhändlers Heinrich Ritter von hier um Ertheilung der Concession zur Errichtung einer Leihbibliothek in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1421. Auf das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 9. L. M. zur gutachtlichen Aeußerung anher mitgetheilte, an Herzogliche Zolldirection dahier gerichtete Schreiben der Großherzoglich Hessischen Ober-Steuerdirection zu Darmstadt, vom 11. Juni L. J., den Gewerbebetrieb der Herzoglich Nassauischen Müller im Großherzogthum Hessen betr., wird beschlossen: sich für vollständigen gegenseitigen freien Verkehr rücksichtlich des Mählgeschäftes auszusprechen.

1422. Die am 16. L. M. stattgehabte Vergebung der Holzfällungsarbeiten in den städtischen Waldungen pro Forstjahr 1859/60 wird den Legebietenden genehmigt.

1424. Das Gesuch des Friedrich Ludwig Philipp Michael Carl Beyerle von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, zum Zweck seiner Verehelichung mit Margarethe Buschmann von Darmstadt, wird genehmigt.

1426. Das Gesuch des Kaufmanns Christian Krämer von Königswinter, Regierungsbezirk Köln, im Königreich Preußen, zur Zeit dahier, um Reception in die hiesige Stadtgemeinde, wird vorbehaltlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Wittstellers, genehmigt.

1427. Desgleichen das Gesuch des Kaufmanns Gustav Friedrich Schärder von Duisburg in der Königlich Preussischen Rheinprovinz, zur Zeit dahier, gleichen Betreffs.

1428. Das Gesuch des Tapezirermeisters Friedrich Christian Otto von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1429. Das Gesuch des Gastwirths Philipp Friedrich Theodor Nieser von Auringen, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1430. Das Gesuch des Croupiers Moseler Strauß von Runkel, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem derzeitigen Dienstverhältnisse verbleibt und kein Geschäft auf eigene Hand dahier betreibt, bei Wohlverhalten, für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1431. Das Gesuch des Porträtmalers Julius Eduard Reiber von Magdeburg, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, für sich und seine Frau, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden.

1432. Das Gesuch des Philipp Roth von Eschelbach, Amts Montabaur, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, für sich und seine Familie, wird unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem bisherigen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er selbst, noch seine Frau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1433. Desgleichen das Gesuch des Philipp Scherer von Kloppenheim, dormalen dahier, gleichen Betreffs.

1434. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 12. d. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des S. Heynemann von Coblenz, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, behufs des Verkaufs von Leinwand, soll Abweisung beantragt werden.

Wiesbaden, den 8. December 1858. Der Bürgermeister.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Mit Ende dieses Jahres läuft die Dienstzeit der nach §. 26 des Gesetzes vom 12. December 1848 gewählten Feldgerichtschöffen ab, und ist nunmehr zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts dahier vom 30. November d. J. eine anderweite Wahl und zwar auf Lebenszeit vorzunehmen.

Nach Vorschrift in §. 21 des Gesetzes vom 26. Juli 1854 sind bei jedem eintretenden Erledigungsfalle dem Herzoglichen Amte 2 Personen von dem Bürgerausschusse und 2 Personen von dem Feldgerichte vorzuschlagen.

Es sind daher an die Stelle der dahier austretenden 9 Feldgerichtschöffen von dem Bürgerausschusse 18 Personen zu wählen und dem Herzoglichen Justizamte dahier in Vorschlag zu bringen, wobei jedoch bemerkt wird, daß die austretenden Feldgerichtschöffen wieder gewählt werden können.

Zur Vornahme dieser Wahl wird nunmehr Termin auf **Montag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr** anberaumt, und werden die Mitglieder des Bürgerausschusses eingeladen, sich in dem besagten Termine pünktlich in dem Rathhause zu versammeln bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von Einem Gulden für jeden Säumigen.

Wiesbaden, den 6. December 1858. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben, oder dieselben erweitern, oder neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die beschalligten Anzeigen bis zum 20. d. M., um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 13. December 1858. Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. December d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Philipp Christian Dörr dahier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

Stad.-No. Rth. Sch.

- 1) 2363 11 86 Garten in der Saalgasse zw. Wilhelm Weber und Ph. Jacob Hahn, grenzt an die Steingasse und eignet sich zu Bauplatz;
- 2) 2364 5 8 Garten vorm stumpfen Thor zw. Ludwig Beyerle und Christoph Fausel Wittwe;
- 3) 2365 46 4 Acker hinter der Hainbrücke zw. Karl Güttler und Bernhard Kochendörffer, gibt 25 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
- 4) 2366 47 58 Acker mitten im Feld ober dem Kirschbaum zw. Georg Phil. Anton Hahn und Phil. Heinrich Schmidts Wittwe, gibt 26 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
- 5) 2367 26 — Acker vor dem Wolfenbruch zw. A. Beck und August Gasteier, gibt 5 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität und hat 6 Bäume;
- 6) 2368 78 98 Acker auf den Mödern zw. Wilhelm Kimmel 3r und Phil. Schwab Wittwe, gibt 17 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität und hat 23 Bäume;
- 7) 2370 99 01 2 Acker zieht durch den Schiersteinerweg zw. J. Beckels Erben und Phil. Christ. Menges, gibt 1 fl. 36 fr. 1 hl. Zehntannuität und hat 2 Bäume;
- 8) 2371 10 69 Wiese im alten Weiher zw. W. Ries u. W. Kimmel 4r,
- 9) 2372 75 80 Wiese im Nerothal, eine Dreispitz, zw. der Bach und Phil. Christ. Dörr;
- 10) 2373 17 61 Wiese am Faulweidenbrunnen zw. Carl Friedrich Ries und Gustav Gbß;
- 11) 2374 37 90 Wiese im Nerothal zw. Phil. Christ. Dörr und Christ. Schlichters Wittwe;
- 12) 2375 14 42 Wiese im Würzgarten zw. Georg David Schmidt und Johann Nicolaus Schmidt

im Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 25. November 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt.

8148

Coulon.

Bekanntmachung.

Den 14. d. M. soll die Lieferung des Fleisches und Specereien für die Menage des Hospitals und zwar erstere um 9 Uhr, die zweite um 10 Uhr,

Jobann die Lieferung des Mineralwassers für die Kranken um 11 Uhr an den Wenigstnehmenden, um 11 1/2 Uhr desselben Tages wird das sich ergebende Gespül, Kartoffelschalen und Knochen an Meistbietenden versteigert. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

8334

Herzogliche Militärhospital-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das Gespül und die Knochen aus der Menage des Herzoglichen 2. Regiments, sowie die Erbsenz an Gras auf dem Bleichplatze für das Jahr 1859 wird

Samstag den 18. December l. J. Morgens 10 Uhr in dem Zimmer 23 der Infanterie-Caserne versteigert.

Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 10. December 1858.

403

Die Menage-Verwaltung des Herzogl. 2. Regiments.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 24. November d. J., Lieferung von Schnitwaaren für den Casernebau zu Diebrich, (siehe Tagblatt No. 281) erhält folgende Abänderung:

Pos. 2 lese statt 17 Linien, 16 Linien,
" 5 " 10 Linien starke kieferne oder
" 12 " tannene Bord,
" 6 " statt 15, 16 Linien.

Diebrich, den 10. December 1858.

343

Herzogliche Caserne-Verwaltung.

Lieferung von Victualien.

Der Bedarf an Victualien für die Herzogliche Heil- und Pflegeanstalt Siechberg im ersten Halbjahr 1859 und zwar:

- 1) 18 Centner Erbsen,
- 2) 14 " Linsen,
- 3) 13 " Bohnen,
- 4) 25 Malter extra feiner Vorschuß, à 140 Pfund per Malter,
- 5) 6 " Weizengries, à 140 Pfund per Malter,
- 6) 250 Pfund Perlengerste,
- 7) 600 " geschälte Gerste, Mittelsorte,
- 8) 500 " Haferkern,
- 9) 250 " Grünkern,
- 10) 1350 " Reis,
- 11) 300 " Hirsen,
- 12) 400 " Sago,
- 13) 450 " Suppennudeln,
- 14) 1200 " Kasse,
- 15) 1100 " Melis,
- 16) 25 " Candis,
- 17) 50 " Farin,
- 18) 60 Maas Wohnöl,
- 19) 900 Pfund Butter,
- 20) 6000 Stück Eier,

soll auf dem Submissionswege vergeben werden.

Proben der Victualien mit Angabe der Preise sind bis zu 20. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr, unter der Bezeichnung „Lieferung von Victualien betreffend“ hierher einzusenden.

Es wird besonders hierbei bemerkt, daß die unter pos. 1, 2, 3, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16 und 17 bezeichneten Victualien im Ganzen und die unter pos. 4, 5, 6, 7, 8, 13, 18, 19 und 20 bezeichneten Victualien nach jeweiligem Bedarf der hiesigen Verwaltung zu liefern sind.

Bei dem Vorschuß soll der monatliche Durchschnittspreis für „Extra feinen Vorschuß“ nach dem Wiesbadener Tagblatt zu Grund gelegt werden und es haben daher die Concurrenten anzugeben, um wie viel weniger als dieser Durchschnittspreis beträgt, sie die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind.

In Beziehung auf die Butter wird bemerkt, daß hier in derselben Weise der Marktpreis nach dem Mainzer Wochenblatt angenommen wird und ferner, daß die Butter von vorzüglicher Qualität sein muß und im Sommer wöchentlich zweimal und im Winter wöchentlich einmal abzuliefern ist.

Sichberg, den 7. December 1858.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.
Gräfer.

Bekanntmachung.

Zufolge justizamtllicher Verfügung werden **Montag den 13. December** **I. J. Vormittags 9 Uhr** die zur Concursmasse des verstorbenen Friedrich Emmermann hier gehörigen Mobilien, bestehend in Kanape, Stühlen, Kommode, Schränken, Bettstellen, Bettwerk und sonstigem Haus- und Küchengeräthe, als: Kupfer-, Messing-, Blech-, Glas- und Porzellanwaaren, sodann eine Badeneinrichtung nebst Specereiwaaren, Tabak, Thee und sonstige in dieses Geschäft einschlagende Waaren in der Wohnung des verstorbenen Erbars Friedr. Emmermann, Langgasse No. 38, Behausung des Hrn. Seifensieders Poths, versteigert.

Wiesbaden, den 6. December 1858.
8350

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Montag den 20. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Bleidenstadter Gemeindewald Distrikt Biegel

25 Klafter Buchenscheitholz,

23 „ Buchenerdstöcke und

2200 Kiefernwellen

zur Versteigerung.

Bleidenstadt, den 8. December 1858.

Der Bürgermeister.
Gräffe.

Notizen.

Bei der heutigen Versteigerung der Emmermann'schen Mobilien kommen auch **zwei Vorfenster**, fast noch neu, zur Versteigerung. 8558

Die Herzogliche Landesbibliothek

ist dem Publikum am **Montag, Mittwoch und Freitag** **Vormittags** von **10 bis 12 Uhr** und **Nachmittags** von **2 bis 5 Uhr** zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher geöffnet. 8011

Die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung** empfiehlt beim nahen Jahreswechsel folgende **Kalender, Taschenbücher** re. für **1859**:

Deutscher illustrirter Volkskalender mit Prämie „die Holzwaarenhändlerin“	54 kr.
Trewendt's Volkskalender	45 „
Steffens „	45 „
Gubig „	45 „
Kolping's Kalender für das katholische Volk	36 „
Dörr, plattdeutsche Volkskalender	36 „
Muerbach, deutscher Volkskalender	36 „
Rau, nach der Arbeit; illustrirter Volkskalender	36 „
Horn, die Spinnstube	45 „
Illustrirter Familienkalender	18 „
Weber's Volkskalender	54 „
„ illustrirter Kalender	1 fl. 48 „
Klabberadatsch-Kalender	36 „
Figaro-Kalender	36 „
Brennglas, Volkskalender	42 „
Bayne's Miniaturalmanach	27 „
Mügge's Vielliebchen, Taschenbuch, eleg. gebd.	4 fl. 30 „
Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen, eleg. gebd.	3 fl. 36 „
Parfümirter Wandkalender	36 „
Kleiner Wandkalender, auf Carton	36 „
Portemonnaie-Kalender	18 „
Damenkalender, eleg. geb.	1 fl. 3 „
Notizbuch für alle Tage des Jahres, eleg. geb.	36 kr.
Haushaltungstagebuch für deutsche Frauen, eleg. geb.	1 fl. 6 „
Tagebuch aus dem Geschäftsleben.	36 „

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Aus-
stellung meiner

Weihnachts-Artikel

eröffnet ist.

Adolph Röder,
Hof-Conditor.

8559

Unterzeichnete empfiehlt ihr Lager in goldenen und silbernen **Taschen-
uhren**, sowohl für Herrn als auch für Damen, ebenso empfiehlt dieselbe
eine Auswahl Pariser **Pendules** und **Schwarzwälder Uhren**, alles
bei sehr billigen Preisen unter Garantie.

P. Jos. Mottier,

Hofuhrmachers Wittwe.

8437

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sein Laden in der alten Colonnade No. 32 u. 33 von heute an bis 7 Uhr Abends geöffnet und empfiehlt sein wohlassortirtes Lager ächter Spitzen, Spitzen = Garnituren, Barben, Schleifen, Mantillen, Spizentücher, gestickte Lein = Garnituren und neuere Sendung von gestickten Battisttaschentücher, Streifen, Einsätze und gestickte Mull- und Jaconet = Garnituren zu auffallend billigen Preisen.

Heinrich Franke,
Spitzenfabrikant aus Grottendorf im
sächsischen Erzgebirge.

8580

Unterzeichnete bringen einem geehrten Publikum ihr auf das vollständigste assortirte Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren-Lager, namentlich:

Kaffee-, Thee- und Tafel-Servicen, Wein- und Wassergläser, Wasser-Carraffen, Butterböden, (Kinder-Kaffee- und Tafel-Servicen); ferner eine große Auswahl lackirte Teller, Brodkörbe, Zuckerboxen, Hummer zu sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Jac. Schmidt seel Erben,

Goldgasse No. 10.

8561

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684

bet **Chr. Ritzel Wittwe.**

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 7. October, dem h. B. u. Buchbindermeister Peter Daniel Michael Pauli ein Sohn, N. Heinrich Albert. — Am 28. October, dem h. B. u. Landwirth Johann Philipp Cron eine Tochter, N. Katharine Marie Elisabeth. — Am 1. November, dem h. B. u. Kaufmann Heinrich Friedrich Wilhelm Knauer eine Tochter, N. Karoline Julie Wilhelmine. — Am 11. November, dem h. B. u. Tagelöhner Johann Karl August Rauschenberger zu Glarenthal eine Tochter, N. Louise Philippine Karoline. — Am 17. November, dem Herzl. Hofmusikant Gabriel Joseph Mayer dahier ein Sohn, N. Gustav Peter Moxius. — Am 20. November, dem Porzellanofenseher Johann Ferdinand Marschner von Joachimsthal, eine Tochter, N. Liesette Wilhelmine Emilie. — Am 26. November, dem Tagelöhner Anton Joseph Kiechel dahier, B. zu Neuborf, ein Sohn, N. Philipp Johann.

Proclamirt: Der Königl. Preuss. Telegraphenbeamte Heinrich Karl Max Blum zu Coblenz, ehl. led. Sohn des Hsrl. Wiedischen Kammerdieners Johann Friedrich Blum zu Neuwied, und Marie Charlotte Friederike Blindt, ehl. led. Tochter des Herzgl. Revisors Johannes Blindt dahier. — Der h. B. Friedrich Ludwig Philipp Karl Michael Beyerle, Gastwirth zu Interlaken in der Schweiz, ehl. led. Sohn des h. B. u. Expeditors an der Hanns-Eisenbahn Heinrich Beyerle dahier, u. Eva Margarethe Buschbaum zu Darmstadt, ehl. led. Tochter des h. B. u. Mechanikus Johann Ludwig Buschbaum. — Der verwittwete Arzt Dr. med. Heinrich Schellenberg zu Wehlau, u. Emilie Wilhelmine Schellenberg dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des zu Bismarck verstorbenen Herzgl. Seminar-Directors, Schulrath Philipp Heinrich Theodor Schellenberg.

Copulirt: Der Apotheker Stephan Jordan von Neuschatel, B. zu Greife, und Louise Friederike Stumpf von hier. — Der h. B. u. Tagelöhner Johann Friedrich Wilhelm Weber zu Glarenthal, u. Katharine Margarethe Geib von Dogheim. — Der Ruts

scher Philipp Heinrich Kunz dahier, B. zu Herborn, u. Maria Margaretha Horne von Niederrhausen. — Der h. B. u. Hautboist beim Herzgl. 2. Regiment dahier Friedrich Wilhelm Hahn, u. Josephine Katharine Emilie Sophie Smaal von hier. — Der h. B. u. Kaufmann Anton Sanner, u. Katharina Dorothea Sophie Zorn von Mosbach. — Der Eisenbahn-Cassirer Philipp August Schmidt zu Gms, B. zu Rüdesheim, u. Franziska Schildknecht geb. Ernst von hier.

Gestorben: Am 6. December, der h. B. u. Landwirth Johann Daniel Stuber, alt 76 J. 8 M. 28 T. — Am 7. December, der Herzgl. Kanzlist Philipp Thoma, alt 34 J. 7 M. 6 T. — Am 8. December, Christine, des gewesenen B. u. Landmanns Ludwig Spieß zu Görzroth Witw., alt 79 J. 11 M. 14 T. — Am 8. December, Karl Joseph, des gew. Tagelöhners Johann Georg Friedrich Röber, B. zu Geisenheim, Sohn, alt 1 J. 1 M. 2 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei Schöll und A. Schmidt 24 fr., Ph. Kimmel 26 fr. — 3 Pfd. bei Mai 14 fr., F. Kimmel 15 fr., H. Müller 16 fr.

Schwarzbrod. Bei Aker, Burkart, Finger, Flohr, Freinsheim, Gläbner, Hahn, Heuß, Hildebrand, Hippacher, Höhn, Junior, Ph. Kimmel, Koch, Kadesch, Linnenkohl, A. u. F. Wachenheimer, Marr, Matern, Mai, H. Müller, Petri, Ranspott, Reinemer, Reinhard, Ritter, Saueressig, Schellenberg, Schirmer, A. u. F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisgut, Wagemann, Westenberger u. Wolff 13 fr., Dietrich, Fausel, Herrheimer, Inng, A. Müller u. Stritter 14 fr., F. Kimmel u. Sengel 12 fr.

Kornbrod. Bei Heuß, Kadesch, Mai, H. Müller u. Wagemann 12 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 ft. wiegt bei 4 Bäcker 4, bei 4 Bäcker 4½, bei 8 Bäcker 5, Junior 5½ Loth.

b) Milchbrod für 1 ft. wiegt bei 3 Bäcker 3, bei 3 Bäcker 3½, bei 10 Bäcker 4, bei Junior 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Herrheimer 14 fl. 50 fr., Hahn 14 fl. 52 fr., Höhn, Kadesch, Seyberth u. Wagemann 15 fl., Vogler u. Fach 15 fl. 15 fr., Koch, Rosenthal, Stritter u. Werner 16 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. — Bei Hahn 13 fl. 48 fr., Herrheimer, Höhn, Kadesch, Seyberth u. Wagemann 14 fl., Vogler u. Fach 14 fl. 15 fr., Rosenthal u. Werner 15 fl.

Waltenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr. — Bei Herrheimer 12 fl., Vogler, Fach, Hahn und Kadesch 13 fl., Rosenthal u. Werner 14 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. — Bei Kadesch 8 fl. 30 fr., Vogler 11 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Ruhfleisch. Bei J. u. M. Bär u. Meyer 12 fr.

Kalb- u. Lammfleisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Seiler u. Weygandt 11 fr., Cron, Renker, Scheuermann u. Stuber 13 fr., Baum, Häfner, W. Ries u. Schipper 14 fr.

Gammelfleisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Meyer, Scheuermann und Schipper 10 fr., Weygandt 13 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dorrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Frenß, Renker u. Chr. Ries 24 fr., Bücher u. Thon 28 fr.

Spießspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Hees u. Jos. Weidmann 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Frenß, D. u. F. Kimmel u. Meyer 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, Frenß, Renker, Stuber u. Weygandt 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Diener, Häfner, D. u. B. Kimmel, Scheuermann, Schlidt, Seebold, Stuber, Thon u. Weygandt 14 fr., Blumenschein u. Renker 16 fr., Cron 20 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. u. G. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 fr.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Erste Beilage zu No. 292) 13. Dec. 1858.

Literarische Anzeige.

Nachtrag.

Soeben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

eingetroffen:

- Hallberger's Salon**; ausgewählte Sammlung von Original-Compositionen für das Pianoforte. 1tes Hest. Inhalt: Lefebure-Wély, mère et enfant. — Robert Volkmann, Intermezzo. — Ch. Delieux, Sara la Baigneuse. 24 fr.
- Kreissig**, Vorlesungen über Shakespeare, seine Zeit und seine Werke. 2 Bde. 7 fl. 12 fr.
- Martinet**, Lösung großer Fragen, allgemein faßlich dargestellt. 1te Frage: Kann man noch Mensch sein, ohne Christ zu sein. 1ter Band. 1 fl.
- Niederrist**, Anleitung zur Marktscheidekunst für Anfänger im Vergewesen. 54 fr.
- Olivier**, Les chansons Lointaines. Poèmes et Poésies. 2 fl. 54 fr.
- Oldenburg**, Ein Streifzug in die Bilderwelt. 21 fr.
- Ranke**, Mittheilungen in Sachen kirchlichen Streites in Oberhessen. 12 fr.
- Reichenbach**, Völker der Erde, durch Wort und Bild geschildert. 1te Lief. 21 fr.
- Lehrbuch der Mineralogie. 2 fl. 24 fr.
- Nieder**, Lieder, Sonetten- und Romanzen-Kranz. 2 fl.
- Rohmer**, Die Religion Jesu. 3 fl.
- Rudolph**, Die Hand. Eine populäre Vorlesung. 54 fr.
- Schenkel**, Evangelische Zeugnisse von Christo. 3te Sammlung. Schluß. 1 fl. 48 fr.
- Schmidt**, Geschichte der deutschen Literatur seit Lessings Tod. 12 fl. 15 fr.
- Schröder**, Aus vierzehn Tagen in Rom. 1te Lief. 18 fr.
- Sternberg**, v., Dorothee von Kurland, ein biograph. Roman. 1ter Band. Preis des 1.—3. Bandes. 9 fl.
- Stöckhardt**, Der angehende Pächter. Die wichtigsten Lehren aus Praxis und Wissenschaft, für den angehenden Landwirth. 3 fl. 15 fr.

Ulibischeff, Beethoven, seine Kritiker und seine Ausleger. 3 fl. 15 fr.
Bierzig Bilder mit Versen zum Vertheilen unter Jung und Alt. 1—5tes Heft. Das Heft à 21 fr.
Walther, Genetische Entwicklung der Lehre von dem sogenannten Manifestationsseide. 1 fl. 45 fr.
Bschoffe's Stunden der Andacht. Classiker-Ausgabe. 1te Lieferung. 9 fr.

Zu Weihnachtsgeschenken

geeignet empfehle ich eine schöne Auswahl in:
 Damenkapuzen, Fichus, Schleierhauben, Kopftücher, wollene Ärmel, Stäuben, Kinderstrümpfen, Kinderschuhe, Ballentia, wollene Shawls, Kinderkapuzen, Kinderjäckchen, Unterhosen (für Herrn und Damen), Herrn- und Damen-Unterjäckchen, wollene Camisoler und desgl. Frauenjacken, Winterhandschuhe, Glacehandschuhe, Hosenträger, Filzschuhe mit Leder- und Filzsohlen, feine Blüschpantoffel mit Ledersohlen, Portemonnaies, Armbracclets, parfümte Seife, acht eau de Cologne, (Zülichplatz No. 4) feine Sammt-, Blüsch- und Ledertaschen, seidene Herrn Halsbinden und Cravatten, feine seidene und baumwollene Regenschirme, abgepackte Commode- und Tischdecken in feinem Wachstuch, prima Qualität und acht amerikanische Herrn-, Damen- und Kinder Gummischuhe, alle Sorten Strick- und Stidwolle, angefangene und fertige Stidereien von Pantoffel, Sophasissen, Hosenträger, Lampenteller, Stidmuster, weiße gestickte Stragen, Ärmel und Manschetten, Neglige-Haubchen, Schleier, Crinolinen und Stahlreise, Hutfaconen und Hutfstoffe u. u. zu den billigsten Preisen.

Julius Baumann,

Marktsirasse.

8515

W. Sternitzki,

Kirchgasse No. 26,

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken ein wohl assortirtes Lager in feinen und ordinären Porzellanpfeifen, Dosen, Stöcken, ächten Wiener Meerschäum-Cigarrenspitzen und Meerschäum-Pfeifen u. zur geneigten Abnahme.

Eine Partie garnirte Damenarbeitskörbchen, Bronze-Gegenstände u. erlasse, da ich dieselben nicht mehr fortführe, zum Einkaufspreise. 8474

Weihnachtslichtchen, Wachsstöcke, Wachstafel-lichter und Prima-Stearinlichter in schönster Auswahl empfiehlt

A. Schirmer, a. d. Markt.

8362

Ich mache die ergebensste Anzeige, daß ich eine Sendung **Kinder-Castorbüte** für 1 fl. 30 fr. nach neuester Facon erhalten habe.

8410

H. Drey, untere Webergasse No. 40.

Nicht zu übersehen.

Von heute an frische Hasen per Stück 48 fr. bei **Wildpretthändler Geyer.**

8229

Die Antiquarische Buchhandlung von L. Levi,

Langgasse No. 31.

empfiehlt folgende zu Festgeschenken geeignete **Bücher** zu den beigefügten Preisen:

Cornelia, Taschenbuch für 1858, mit feinen Stahlstichen, 1 fl. 24 fr. —
Defer's Briefe an eine Jungfrau über die Hauptgegenstände der Aesthetik,
eleg. geb. 2 fl. 30 fr. — Bürger's Gedichte 36 fr. — Dieselben, gebunden
54 fr. — Herder's Eid, eleg. geb. 1 fl. — Billmar's Literaturgeschichte,
eleg. geb. 3 fl. 45 fr. — Duller, die Männer des Volks, 4 Bde., geb.
2 fl. 12 fr. — Fereal, die Geheimnisse der Inquisition, 2 Bde., 1 fl. 30 fr.
— Mügge, Afraja, 54 fr. — Ring, John Milton und seine Zeit, 54 fr.
— Rühne, die Freimaurer, 1 fl. — Willkomm, die Familie Nummer, 54 fr.
— Müller, Charlotte Ackermann, 45 fr. — Bichofke's Novellen, 10 Bde.,
4 fl. 48 fr. — Dessen Stunden der Andacht, 6 Bde., 6 fl. 30 fr. —
Sophokles Tragödien, übersetzt von Thudichum, 2 Bde., 1 fl. 30 fr. — Van
der Velde's sämtliche Schriften 4 fl. — Heine's Buch der Lieder, eleg.
geb. 2 fl. 48 fr. — Blüthen und Perlen deutscher Dichtung, eleg. geb. 3 fl.
— Schenkel's Dichterhalle, 3 Bde., eleg. geb. 5 fl. 30 fr. — Thümmel's
sämmtl. Werke, 8 Bde., geb. 3 fl. — Klopstock's sämmtl. Werke in 1 Bd.,
eleg. geb. 2 fl. 42 fr. — Schiller's sämmtl. Werke, 12 Bde., eleg. geb. 7 fl.
— Dessen Gedichte 36 fr. — Göthe's sämmtl. Werke, 40 Bde., eleg. geb.
30 fl. — Dessen Gedichte 2 fl. 12 fr. — Tausend und eine Nacht, 15 Bde.,
geb. 5 fl. 24 fr. — Sporschill, Geschichte der Kreuzzüge, mit feinen Stahl-
stichen 3 fl. — Das Evangelium der Natur 2 fl. 48 fr. — Humbold's
Ansichten der Natur, 2 Bde., 3 fl. 45 fr. — Shakspeare's dramatische
Werke, übersetzt von Schlegel und Tieck, 9 Bde., eleg. geb. 8 fl. — Thi-
baut's franz. Wörterbuch 2 fl. 42 fr. — Kaltschmidt's engl. Wörterbuch 3 fl.
— Französische, Englische und Italienische Taschenwörterbücher à 1 fl.

Ferner folgende **Jugendschriften**:

Franz Hoffmann, der neue Robinson, mit 24 Abbildungen 1 fl. 12 fr. —
Die Familie Waldmann, Robinsonade und Märchenbuch von demselben, mit
12 Abbildungen, 1 fl. — Neues Märchenbuch, von demselben, mit 24 color-
irten Abbildungen, 2 fl. — Taschenbuch für die Jugend, von demselben, mit
8 Abbild. 45 fr. — Zoller, Unterhaltungen für fleißige Kinder mit 100 Bil-
dern, 36 fr. — Rebau, Naturgeschichte, 36 fr. — Andersen's Märchen
48 fr. — Geißler Märchenfranz, mit 17 Kupfern, 1 fl. 12 fr. — Dieltz,
die neue Welt, mit 8 fein colorirten Abbild., 1 fl. 45 fr. — Streif- und
Jagdzüge, von demselben, mit 8 fein color. Abbild., 1 fl. 45 fr. — Neue
Land- und Seebilder, von demselben, 2 fl. — Britannia, Erzählungen aus
der englischen Geschichte, von demselben, mit 8 fein colorirten Abbild. 2 fl.
— Parley's ausgewählte Erzählungen für die Jugend, mit colorirten Abbil-
dungen, 54 fr. — Das Buch der Handwerker, mit colorirten Abbildungen,
48 fr. — Bechstein, der gestiefelte Kater, mit 4 colorirten Abbild. 27 fr. —
Die Hausthiere, ein Bilderbuch für die Jugend, mit 16 colorirten Tafeln,
48 fr. — Bilderbuch für kleine Kinder, in 4 Hefen, 24 fr. — Der Stru-
welpeter 48 fr. — Bilderlust für kleine Kinder 36 fr. — Bouilly, Contes
à ma fille, 48 fr. — Le Veillées du Chateau par Madame de Genlis,
2 vol., 3 fl. 12 fr. — Edgworth's tales; Simple sus an; Waste not, want
not; The little merchants; The orphans; The Barring out etc., à 18 fr.
— Guy's new british spelling book 48 fr. — Hall's Popular tales 1 fl. 12 fr.

Dieselbst werden fortwährend sowohl einzelne **Bücher**, wie auch ganze
Bibliotheken zu den höchstmöglichen Preisen angekauft.

Jean Geismar,

Ecke der Lang- und Webergasse,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein reichassortirtes Lager von Galanteriewaaren und Luxusgegenständen, als:

Elfenbein - Gegenstände.

Brochen, Armbänder, Ohrringe, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Briefstreicher, Notizbücher, Bonbonnières, Hemd- und Manschetten-Knöpfe, Herren- und Damen-Nachnadeln.

Meerschäum & Bernstein.

Cigarrenspitzen und Pfeifen.

Spazierstöcke

mit Elfenbein-, Schildpatt- und Wallroß-Garnituren, sowie Naturstöcke.

Schildpatt - Gegenstände.

Schmuck-, Handschuh-, Nadel- und Feuerzeugkästchen, Kartenetuis.

Feine Lederwaaren & Reise - Utensilien.

Herren- und Damen-Reiseneccessaire, Lady Companien, Schreibzeuge, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Portefeuilles, Notizbücher, Karten- und Instrumententäschchen, Stutzeretuis und Feuerzeuge, Reisetaschen in Leder, Guriertaschen etc., Mappen und Album etc. etc.

Porzellan.

Kaffee- und Thee-Service, Dejeuners, Frucht- und Ruchenteller, sowie Körbchen, Compotieren, Vasen, Schreibzeuge, Leuchter, Tabaks- und Cigar- und Butterdosen, Feuerzeuge, sowie eine schöne Auswahl in diversen einzelnen fein decorirten Tassen.

Bronzirte Thonwaaren.

Fischgruppen, Figuren, Blumenhalter, Fruchtkörbe, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Cigarrenhalter, Leuchter und Etagères.

Feine Korbwaaren.

Menage-, Reise- und Arbeitskörbe.

Holzwaaren.

Handschuh-, Thee-, Zucker-, Cigarren-, Flacon- und Schmuckkästen, Schatullen, Schreibzeuge, Cigarrenabschneider, Schreibpulte, Martenkästen, Uhrträger, Hand- und Tafelleuchter.

Marmor.

Thee- und Tabakbüchsen, Briefbeschwerer, Feuerzeuge mit und ohne Metalldeckel.

Ball- & Promenade - Fächer.

Nippsachen in Bronze.

Stereoskopen mit 6 Bildern zu 2 fl. 30 fr.

Ferner habe ich für die Weihnachten ein Commissions-Lager von **Böhmischen Christallwaaren**, als: Vasen, Leuchter, Zuckerschalen, Flacon, Tischglocken, Bonbonnières, Körbchen etc. etc. 8555

Aecht goldene Bijouterien und Quincaillerie-Waaren,

zu Festgeschenken besonders geeignet, werden in meinem Laden alte Colonnade No. 20 billigt abgegeben.

Weihnachts-Geschenke.

Mein bekanntes Lager in Galanterie- und Lederwaaren ist durch neue Zusendungen wieder auf's Vollständigste assortirt und empfehle ich dem geehrten Publikum namentlich eine bedeutende Auswahl in

**Albums und Poesiebüchern,
Briefmappen und Wandtaschen,
Papeterien und Luxuspapieren,
Schreibzeugen in Bronze, Thon etc. etc.,
Arbeitskörbchen und Damentaschen,
Necessaires für Herren und Damen,
Portefeuilles,**

**Notizbüchern,
Cigarrenetuis,
Portemonnaies,
Visites,**

**Reiszeugen,
Bleistiftetuis,
Bilderbögen und Büchern etc. etc. etc.,
Katholischen und Evangelischen Gesangbüchern,
Gebet-Büchern etc. etc. etc.**

Viele dieser Gegenstände eignen sich zum Einziehen von Stickereien.

A. Flocker,

untere Webergasse No. 42.

99

Weihnachtsausstellung.

von **J. V. Albert Sohn** in Frankfurt a. M.,

von Spielwaaren und nützlichen Gegenständen, Stereoskopen von den wohlfeilsten bis zu den größten. Das Preisverzeichnis wird auf Verlangen franco zugesandt.

8557

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir die Anzeige zu machen, daß ich auf bevorstehende Festtage eine Auswahl fertige Hüte von 5 fl. an, fertige Putzhauben von 2 fl. 30 fr. an, Kränze und Ballcoiffuren, fertige Aermel schon von 1 fl. an vorrätig habe; auch können Chenillen-Neze und Coiffuren nach jeder Art und Farbe angefertigt werden.

8448

Louise Mollier,

Ausgesetzte Glace-Handschuhe

in großer Auswahl und allen Farben von 36 fr., 48 fr. und 54 fr. Zugleich bemerke ich auch, daß ich eine Sendung **Pariser Negligé-Hauben** zu den billigsten Preisen erhalten habe.

8336

H. Drey, untere Webergasse No. 40.

Eine große Zusendung **Moderateur-Lampen** aus der ersten Fabrik, von Hodrot in Paris, für deren Güte völlig garantirt, empfiehlt

8521

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Ausverkauf.

Hierdurch die ergekene Anzeige, daß ich mein Leinenwaaren-Geschäft, **soweit dasselbe Laden- und Ausschnitt-Verkauf betrifft**, aufhebe und die vorrätigen Artikel zum Fabrikpreis, **von heute an**, ausverkaufe.

Die Artikel bestehen in:

Glatten Leinen (wobei Bielefelder Fabrikat in allen Qualitäten aus reinem Handgespinnste),
Gebild- und Damast-Tischzeugen,
Handtücher, Taschentücher, weiße sowie feine achtsfarbige mit Foulards-Druck.

Wiesbaden, am 13. December 1858.

8556

F. C. Vigelius, Friedrichstraße 33.

Die erste Sendung **Strasburger Gänse-**
leber-Pasteten

Terrines de Foies Gras
aux truffes du Périgord
de Henry

à

Strasbourg

ist angekommen.

Adolph Röder,
Hof-Conditor.

8398

Aechte Nürnberger weiße und braune Lebkuchen, **Baseler** und andere
Leichte, ferner unglasirtes **Mandel- und Butter-Consekt** empfiehlt

H. Wenz, Conditor,

Sonnenberger Thor.

8480

Zu Festgeschenken

in Glas, Cristal, Porzellan und Thonmasse-Waaren

empfiehlt der Unterzeichnete sein auf's neueste und reichhaltigste assortirtes
Lager; ferner macht derselbe noch besonders auf eine Partie zurückgesetzter
Waaren, als: **Figuren, Vasen, Leuchter** etc. aufmerksam, welche um
damit schnell aufzuräumen zu sehr billigen Preisen ablasse.

F. A. Bauer,

Spiegelgasse No. 1.

8345

Christbäume

in großer Auswahl auf dem

Fruchtmart.

8481

Hut-Lager, **kleine Burgstraße.**

Meinen geehrtesten Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß zu bevorstehenden Weihnachten eine reiche und geschmackvolle Auswahl in Seidenhüten von den ordinärsten bis zu den feinsten und elegantesten mit ächtem Eyoner-Plüsch, alle Sorten Filzhüte in jeder Größe, glatte und verzierte Knaben- und Kinderhütchen in jeder Farbe, Belour, Castor und Bisam aus den renommiertesten Fabriken erhalten habe.

Ferner empfehle ich eine frische Sendung Damen-, Mädchen- und Kinderhüte in Castor, Bisam (Royal), Amazonen, sowie sehr schöne Caputhüten nach der neuesten Facon, alle Arten Federn, welche sich eignen für Damenhüte und kleine Filzhütchen, schwarze, graue und braune Straußfedern, weiße und bunte Spitzen.

Ferner empfehle ich eine große Auswahl in Filzschuhen mit und ohne Ledersohlen, lackirte Gesundheitssohlen, sowie meine bekannten Patent-Filzsohlen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wiesbaden, im December 1858.

8512

Jacob Weigle jun.

Damen- und Kinder-Mäntel
habe ich in neuer Auswahl in den modernsten Facons zu billigen Preisen erhalten.

8408

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Meine sämmtliche **Waarenvorräthe**, namentlich **Moderateur-Lampen**, **Lustres**, **Messing-Lampen**, eine Anzahl **Reflecteur-** und große **sechseckige Laternen**, **Lampen** und **Laternenheile**, **Glasfugeln**, **Cylinder**, **Lampendochte** u. u., sowie verschiedene **Blechwaaren** verkaufe ich von heute an unter dem **Fabrikpreise**.

Wiesbaden, den 10. December 1858.

Fr. Benkler,

8519

Kirchgasse No. 26.

Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten **Hosenträger** von den feinsten bis zu den geringsten in Leder und Gummi, sowie das Be-
setzen der gestickten Hosenträger, **Tabacksbeutel**, **Teppiche**, **Fuß-
säcke**, sowie **Nehfelle** und **Füchse** zu Teppichen, nebst alle in Pelz und
Leder vorkommende Arbeiten; auch werden rohe Pelze zubereitet und ver-
sprechen gute und billige Bedienung.

Joh. Kasehau, Sacklermeister.
8473 untere Webergasse No. 41 im zweiten Stock.

Tanz-Unterricht.

Donnerstag den 16. December Abends 7 Uhr be-
ginnt der zweite Cursus. Anmeldungen zur Theil-
nahme wolle man gefälligst in meiner Wohnung,
Langgasse No. 17 Eck der Webergasse eine Stiege
hoch, machen.

8489 **Emma Block geb. Krause.**

Amerikanische Gummischuhe

in vorzüglich schöner und dauerhafter Waare werden von heute an verkauft:
Das Paar für Damen zu 1 fl. 20 fr.

Herrn " 1 " 40 "
Knaben-, Mädchen- und Kinderschuhe nach Größe und Verhältniß ver-
schieden; ferner Bändelschuhe das Paar zu 21 fr., Filzschuhe zu 42 fr.,
sodann eine große Auswahl bunte Filzschuhe mit Leder-, Filz- und Doppel-
sohlen, Litzenschuhe und Litzestiefel, Gesundheitssohlen u. zu den mög-
lichst billigsten Preisen bei

8475 **E. Guthmann**, Lederhandlung,
Marktplatz No. 10.

Eine grosse Partie Seiden-Sammet-Reste

von allen Größen, zu Hüten und Mantillen, sowie
breiten Sammet

zu Mänteln, verkauft billigt
8042 **Ed. Oehler**, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Wollene Kleiderzeuge in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen
Preisen **Louis Schröder.** 8483

Große Vereins- und Gesellschafts-Christbäume billigt auf dem
Fruchtmart. 8488

Eine sehr gut construirte Segemühle wird billigt verkauft bei
C. J. Stumpf. 8494

Unterzeichneter kauft **Flaschen** jeder Sorte zu den höchsten Preisen.
8368 **Sal. Marx**, Kirchhofgasse No. 3.

Marktsraße No. 28 ist eine tragbare **Kuh** zu verkaufen. 8460

Saalgasse No. 4 sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen. 7833

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Zweite Beilage zu No. 292) 13. Dec. 1858.

Vorläufige Anzeige.

Montag den 27. December 1858

Abend-Unterhaltung

des

Männergesang-Vereins

in dem Kursaale, wovon die Mitglieder hierdurch benachrichtigt werden.
Fremde können durch Vermittlung eines Mitgliedes frei eingeführt werden.
Der Vorstand.

Künstler-Club.

Montag den 13. December a. c.

Zweite Versammlung.

Taunus-Hôtel, 7 1/2 Uhr Abends.

Programm der ersten Abtheilung: Fantaisie über Slavische Lieder für die Flöte von Doppler, mit Begleitung des Pianoforte's. — Erlkönig, Ballade von Goethe, Musik von Schubert. — Ernst Declamation. — Sehnsucht nach dem Rigi, Fantaisie für das Pianoforte von Joachim Raff. — „Ja du bist mein“, Lied für Tenor von Heymann. — Legende. Gedicht von Gutterus. — Caprice-Walzer für das Pianoforte von J. Raff. — Zweite Abtheilung: Humoristische Vorträge u. c.

Nur Auswärtige können gegen eine vom Vorstand vorher auszustellende Karte eingeführt werden.

NB. Während der ersten Abtheilung ist der kleine Saal ausschließlich zum Rauchzimmer bestimmt.

8562

Ausverkauf.

Meine sämtlichen früher geführten Waarendorräthe bin ich gesonnen, um damit aufzuräumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis abzugeben, als: Kaffeebretter, Obstkörbchen u. s. w., plattirte Leuchter, verschiedene Gegenstände in Porzellan und Glas; sowie Pariser Pendules.

8563

D. Fumagalli, Neue Colonnade No. 7.

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf**,

Badhaus zur goldenen Krone, Langgasse,

als:

Seidene Hemden.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Reißbinden.**

" **Salzbinden.**

" **Taschentücher.**

" **Strickseide.**

" **Sohlen und Strohsohlen** und sehr schönes schwarzes

Seidenzeug für Kleider. Naturell Seidenstoffe in glatt und Körper für **Jagdhemden, Betttücher** und **Plümeau-Überzüge.**

NB. Die Seidenstoffe sind wegen ihrer guten Qualität und Zweckmäßigkeit sehr zu empfehlen. 8104

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle ich eine schöne Auswahl **Damen-Muffs, Pelzkrägen** und **Pulswärmer**, sowie auch solche für **Kinder**. Ferner **Pelz-Handschuhe** für **Knaben** in den verschiedensten Größen.

Auch bringe ich außer meinem wohl assortirten Lager in **Herrn- und Knaben-Kappen** aller Art, eine frische Auswahl **seidene und baumwollene Regenschirme, Sonnenschirme** und **En tout cas**, sowie meine übrigen bekannten Artikel, in empfehlende Erinnerung. Bestellungen und Reparaturen werden auf das Schnellste und Pünktlichste besorgt und bei Allem möglichst billige Preise zugesichert.

8564

S. Profitlich, Wegergasse No. 26.



WILLIAM BOTH & FLETCHER'S

Gutta - Percha - Glanzwichse,

von anerkannt guten Eigenschaften ist in ganz frischer Sendung eingetroffen und zu haben in $\frac{1}{4}$ Pfund Töpfen à 6 fr. und in Schachteln à 3, 2 u. 1 fr.

bei **Otto Schellenberg,**

8328

Marktstraße No. 48.

Poil de Chevre per Elle 14 fr., **Woblin** 24 fr., **Orleans** von 18 fr. bis 48 fr., **Thibets**, **Lamas**, **Glanelle**, **Bettzeuge**, **Kattun** und **Ge-drucks**, **Doppel-Shawls** und **Tücher** sind zu sehr billigen Preisen zu haben bei

8407

L. H. Reisenberg, Langgasse 30.

Wichtige Anzeige für Bruchleidende.

Der Unterzeichnete, schon mehrere Jahre ausschließlich mit Heilung von Unterleibsbrüchen beschäftigt, dessen überraschende Proben alles bisher in diesem Fache Geleistete übertrifft, hält es für Menschen- und Christenpflicht, dieses sichere Heilmittel auch den entferntern Nebenmenschen bekannt und zugänglich zu machen. Es werden heutzutage für alle nur möglichen Krankheiten Heilmittel angeboten, bei dessen Gebrauch der Leidende oft bitter getäuscht wird, um jedoch die Bruchleidenden von der Wirkung meines Heilmittels zu überzeugen, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit einer großen Anzahl Zeugnissen eingesehen werden. Mein Heilmittel wird per Dosis zu 3½ Gulden oder 2 preuß. Thalern verkauft. Zur Heilung eines neuen Bruches ist eine Dosis hinreichend, ist aber der Bruch oder die Person alt, oder ein Doppelbruch vorhanden, so ist mehr denn eine Dosis notwendig. Briefe und Gelder erbitte ich mir franco!

Die Expedition dieses Blattes hat die Gefälligkeit Aufträge entgegenzunehmen und zu besorgen.

Krüsi-Altherr, prakt. Brucharzt,
in Gais, Kt. Appenzell (Schweiz).

8088

Ich empfehle meine heute angekommenen

Pariser

Ballguirlanden

mit dem Bemerken, daß ich das Anfertigen

ganzer Balltoiletten

und

Ballkleider

übernehme.

A. SIMON née Herz

in Mainz,

8439

Schustergasse C. No. 110.

Für Damen

empfehle ich meine Filz-Winterschuhe und Stiefelchen mit Leder- und Filzsohlen; ferner habe ich auch noch eine Partie übergebliebene Sammt-Stiefelchen, welche ich unterin Preis verkaufe.

Gerh. Mayer, Schuhmachermeister
neue Colonnade No. 30.

8186

M. Filius, Hof-Buchbinder,

Marktstraße ober dem Uhrthurm, empfiehlt, als zu Weihnachtsgeschenken sich besonders eignend, in schöner Auswahl und billigsten Preisen:

Album in Sammt und Leder,
Cigarren-Etuis und Portemonnaies,
Damentaschen und Arbeitskörbchen,
Schreibmappen, verschließbar, mit und ohne Einrichtung,
Herrn- und Damen-Necessaires,
Bilderbücher, Farbenkasten,
Fächer,
Reisszeuge,
Evangelische und katholische Gesangbücher,
sowie alle sonstige Schreib- und Zeichenmaterialien.

8565

Die Eröffnung meiner ersten Weihnachts-Ausstellung

zeige ich hiermit ergebenst an und bitte verehrliches Publikum um geneigte Abnahme.

G. Collieb,

Conditor, Mühlgasse No. 3.

8566

Zu Weihnachtsgeschenken

passend, empfiehlt der Unterzeichnete seine optischen und physikalischen Artikel in großer Auswahl.

Friedr. Knaus, Opticus,
Königsplatz.

8523

Frische Austern und Caviar

7561

bei **Carl Acker.**

Marinirte Häringe

bei **E. Hetterich,** Metzgergasse
in der Mühle. 7473

Brönner's Fleckenwasser, das ächte Cölnische Wasser von Joh. Mar. Farina gegenüber dem Jülichs-Platz, Deutsche, Englische und Pariser Odeurs, Seifen und Haaröle empfiehlt

8119

Chr. Wolff, Hof-Drechsler

Wollene Kullen, Bügel- und Pferddecke empfiehlt zu billigen Preisen

8553

Louis Schröder.

Neue ganz gut abgezogene und regulirte goldene und silberne Anker- und Cylinder-Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art, Pariser Pendules neueste Muster, Uhrketten von Neu- gold sehr schön und billig empfiehlt zu Weihnachts- Geschenken unter Garantie

8528 **J. W. Rommershausen,**
8524 Uhrmacher, Langgasse No. 9.

Weihnachts-Ausstellung

bei 8529
G. L. Neuendorf am Kranz.

Herbst- und Wintermäntel zu herabgesetzten Preisen in großer Auswahl bei
8420 **S. L. Meisenberg.**

Rämme in Schildkröt- und Büffelhorn, sowie Salatlöffel und sonst in dieses Fach gehörende Galanteriearbeiten empfiehlt
8330 **Heinrich Klett**, Rammfabrikant, neue Colonnade No. 28.

Kittel.
Neueste Brabanter Kittel, von den feinsten Sorten an, habe ich erhalten und überlasse dieselben zu den billigsten Preisen.
8567 **Ch. Christ**, Saalgasse.

Pantoffelstoffe
in allen Arten, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt billigt
8568 **Joseph Fischer**, Metzgergasse No. 23.

Amerikanische Gummischuhe
stärkster Qualität bei
7014 **F. C. Nathan**, Michelsberg No. 2.

Muhrkohlen,
von der letzten Ladung, welche ich dies Jahr anlade, sind noch 8 Tage aus dem Schiff billigt zu beziehen bei
Diebrich, 8. December 1858. **J. R. Lembach.** 8534

Boulards-Taschentücher von 1 fl. 10 fr. bis 3 fl., **seidene Herrnhalstücher, Clips und Cravatten** in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei
8416 **H. L. Reisenberg, Langgasse 30.**

Pariser Schuhschleifen

empfehlte billigt

J. Fischer. 8569

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Stutz- und Portefeuille-Arbeiten.
A. Petri, Kirchgasse No. 9. 8570

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Fälschereien werden nicht angenommen, bei
7958 **Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.**

Ich mache hiermit dem geehrten Publicum bekannt, daß ich die Flecken aus Hemd- und Damenkleidern puge, ihnen wieder frische Farbe gebe und sie herstelle wie decatirt. Auch fütze ich Glas und Porzellan.
8571 **Wittwe Meder, wohnhaft Saalgasse No. 13.**

Steingasse No. 8 sind **Rüsse** zu verkaufen. 8572

Ein **Schwarzkopf**, verschiedene **Käse** für Insekten-Vögel, zwei **Mehlwürmer-Ansätze** und einige Maas **Ameiseneier** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8573

Danksagung.

Allen Denjenigen Freunden und Bekannten, welche unserm guten Vater, **Johann Daniel Stuber**, die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Wiesbaden, den 11. December 1858.

8574

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren.

Verloren ein **Velzfragen**, von der alten Colonnade bis durch die Trinkhalle. Der redliche Finder erhält eine Belohnung. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 8575

Verloren

wurde am Freitag Abend von der Marktsiraße bis zur Lammusstraße ein kleiner **Geldbeutel** mit 7 fl. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8576

Vergangenen Mittwoch Abend wurde eine **Brieftasche**, enthaltend einen Reisepaß und Militärpapiere, nebst verschiedenen Papieren, wovon der Finder keinen Gebrauch machen kann, verloren. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung bei Abgabe derselben in der Exped. 8577

Eine gute **Handmange** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 8578

Heidenberg No. 9 sind **Pfuhlfässer, Saserkasten** und eine **Treppe** billig abzugeben. 8579

Stellen - Gesuche.

Ein solides Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren, wird auf Weihnachten oder auch früher gesucht. Wo, sagt die Exped. 8198

Für Glasergesellen.

3 bis 4 tüchtige, solide Glasergesellen (Rahmenmacher, Stückerbeiter) können sofort in Arbeit treten und erhalten fortwährend Arbeit in der Fenster-rahmen-Fabrik von

Joh. Ph. Stein,

8321

Quintinsgasse in Mainz.

Ein junger Mann, welcher eine schöne Hand schreibt, wünscht gern auf einem hiesigen Bureau Beschäftigung. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 8541

Ein reinliches Mädchen sucht einen Monatsdienst. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 8542

Ein anständiges Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, sich auch der Hausarbeit unterzieht, wünscht auf Neujahr eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 8580

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Mauergasse No. 3. 8581

Es wird ein braves, solides Einfaß-Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht, und kann gleich auch später eintreten. Langgasse No. 10. 8582

Ein Schweizer, der gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht, und kann gleich oder auf Weihnachten eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8583

300 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei

Louis Beyerle.

8503

Bei einem Stipendienfonds liegen **400 fl.** zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7651

Mehrere **Herzogl. Nassauische** und **Großherzogl. Hessische Staats-Obligationen** von 300, 400, 500 u. 1000 fl. zu $3\frac{1}{2}$, 4 u. $4\frac{1}{2}$ Procent verzinslich werden ohne Makler im Tageskurs abgegeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 8584

Diebrücker Chaussee sind 2 schön möblirte Zimmer im zweiten Stock einzeln oder zusammen zu vermietthen und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7729

An einzelne Herrn sind möblirte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

In dem neuerbauten Landhause im Nerothal ist die Bel Etage auf den 1. April zu vermietthen. Das Nähere bei Herrn Müller im Deutschen Haus. 8393

Zu vermietthen

eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstiges Zubehör, und kann dieselbe sofort bezogen werden. Das Nähere auf dem Comptoir von

C. Leyendecker & Comp. 269

(Fortsetzung aus No. 194.)

„Ja, ja, hübsche Mädchen muß man hüten, und meine Tochter ist hübsch, Herr, das weiß ich, und deshalb hat auch schon mancher hochangesehene Herr ein Auge auf sie geworfen! Sie sind nicht der Erste, der es auf sie abgesehen hat, aber ich habe das Kind nicht von mir gelassen. Ha, ha, Herr, hübsche Mädchen sind ein Kapital, das gute Zinsen bringt, deshalb muß man das Kapital in Händen behalten!“

„Seid ruhig!“ rief der junge Mann, über die frivolsten Worte der Alten erbittert. „Ich will Eure Tochter bilden und erziehen lassen, damit sie sich einst anständig durch das Leben helfen kann. Für Eure Bedürfnisse werde ich schon Sorge tragen, Ihr sollt keine Noth leiden!“

„Und dafür verlangen Sie nichts weiter von dem Mädchen?“ fragte die Alte mit verschmitztem Lächeln. „Ich kenne die Männer, Herr, ich kenne die Männer, aber ich habe nichts dagegen, ein Dienst ist des andern werth!“

„Ich verlange dafür von Eurer Tochter, daß sie ein anständiges und unverdorbenes Mädchen bleibt“, erwiderte der Oberförster mit verächtlichem Blick auf die Alte. „Jetzt sagt mir kurz, ob ihr in meinen Plan einwilligt.“

„Ich verstehe schon, Herr, ich verstehe schon!“ entgegnete die Alte. „Sie wollen das alles geheim halten, es soll einen vornehmen Schein haben; ich verstehe schon und habe nichts dagegen. Bringen Sie das Kind in die Stadt und das Uebrige machen Sie mit ihm selbst ab. Ha, ha, ich bin ja alt und häßlich!“

Der Oberförster warf der Alten eine Hand voll Geld hin und verließ rasch und ohne Gruß das ärmliche Zimmer, um die verworfenen Worte der Alten nicht länger zu hören, denn seine heiligsten Gedanken wurden dadurch angetastet und entweiht.

Er war entschlossen, Marien so schnell als möglich nach der Stadt zu bringen, um sie aus den Händen ihrer verworfenen Mutter zu befreien, und nachdem er sich hierüber mit dem Pfarrer berathen und ihm die Ausführung seines Plans übertragen hatte, eilte er freudig und mit erleichtertem Herzen heim.

Es war ein heiterer, milder Sommerabend. Die Sonne schien goldig durch die grünen Wipfel der Bäume und länger und länger rankten sich die Schatten an ihren Stämmen empor. Es war still ringsum im Walde, nur hier und dort zwitscherte ein kleiner Vogel, der sein Nachtlager aufsuchte, oder ein Reh trat leise und vorsichtig aus dem Dickicht, um an dem üppigen Graswuchse längs des Wegs zu äsen. Langsam und in Gedanken versunken, schritt der junge Oberförster dahin. Der stille Frieden des Waldes schien sich auch in sein Herz gesenkt zu haben und goldig, wie die Abendsonnenstrahlen in den grünen Baumwipfeln, waren seine Hoffnungen und die Bilder der Zukunft, welche vor seinem Geiste vorüberzogen.

Er dachte an sie, deren Schicksal er gleichsam in seine Hand genommen hatte, und war deshalb um so freudiger überrascht, als er um eine Waldecke bog und ihm das Mädchen mit einem Bündel trockenen Holzes auf der Schulter entgegentrat. Auch Marie war überrascht, und als ihr dunkles Auge dem Blicke des Oberförsters begegnete, überzog eine dunkle Röthe ihre Wangen.

Wieder war der junge Mann verlegen, als er sich diesem einfachen Naturkinde gegenüber befand, und doch fühlte er, daß er ihm jetzt schon viel näher stand als vor wenigen Tagen. Schon seinem Grusse konnte man es anhören, wie befangen er war, und auch das Mädchen schien dies zu fühlen, denn es vermochte ihn kaum zu erwidern.

(Fortsetzung folgt.)